

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 23 (1965)

Artikel: An die Wartburg : neu erbaut 1870
Autor: Hool
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Wartburg

Neu erbaut 1870

Grüß Gott, du schmucke Feste
Dort oben auf der Höh',
Es freut mich auf das Beste,
Daß ich dich wieder seh'.

Schlank ragen Thurm u. Erker
In Gottes blaue Luft,
Im Keller ist ein Kerker
Für Reben Saft und Duft.

Die weißen Mauern schimmern
Stumm in das grüne Thal,
Die hohen Fenster flimmern
Im hellen Sonnenstrahl.

Im neuen Rittersaale,
Da lebt es wieder auf,
Der Ritter sitzt beim Mahle,
Die Faust am Schwertesknäuf.

Und droben auf der Zinne,
Da singt das Burgfräulein,
Und schwärmt von junger Minne
Beim alten Mondenschein.

Doch keine Seufzer dringen
Aus Kerker und Verließ,
Und keine Ritter springen
Durchs Thor die Hand am Speiß.

Nein, freie Menschen wallen
Auf's Schloß mit frohem Sinn,
Und Beifallsrufe schallen
Durch Baum und Büsche hin.

Nicht um den Gau zu knechten
Mit einem feilen Troß
Von beutegier'gen Knechten
Ward aufgebaut das Schloß.

Nein, ihm zum Heil u. Segen,
Nein, ihm zu Lieb und Lust,
Hat dieser wack're Degen
Zu bauen hier gewußt.

D'rum wollen wir ihn preisen
Den Mann vom rechten Fach,
Den Mann von Stahl u. Eisen,
Den Ritter Riggenbach.

Zofingen, Oktober 1870

Dr. Hool

(Aus einem alten Almanach)